



### Aus den Rohstoffmärkten

**Fehlende Leercontainer sind immer noch der limitierende Faktor in der globalen Logistikkette und zahlreiche Importartikel werden durch die derzeitigen Seefrachtraten von Asien nach Europa verteuert.**

**Bei diversen Warengruppen, im Besonderen bei Süßwaren und TK Convenience Produkten, sind die Lieferketten bereits heute unterbrochen. Versorgungsengpässe stehen bevor.**



#### Molkereiprodukte (weiße Linie)

Der Lebensmitteleinzelhandel hat seine neuen Halbjahreskontrakte verhandelt und dabei Preiserhöhungen akzeptieren müssen, die sich nun auch im GV-Bereich niederschlagen. Teilweise ist man zu kleinen Zugeständnissen bereit und gewährt Verschiebungen von 1-2 Wochen, mehr aber nicht. Gestiegene Allgemeynkosten, im Besonderen auch der Verpackungsbereiche werden als Argumente angeführt.



#### Butter

Aktuell haben die Milchanlieferungen ihren saisonalen Höhepunkt erreicht. Einen Überschuss an Rohmilch können wir aber leider nicht feststellen. Wir erwarten daher per Juni weiter steigende Preise.



#### Schnittkäse

Hier ist die weitere Preisentwicklung davon abhängig, wann und wie schnell der Bedarf im Außer-Haus-Verzehr durch mögliche Lockerungen bei sinkenden Inzidenzen aufkommt. Alleine der Aufbau von höheren Lagerbeständen im Großhandel und bei den Verarbeitern wird zu einer weiteren Befestigung der Preise führen.



#### Eiprodukte

Keine gravierenden Änderungen. Die Vogelgrippe führt bei Freiland- und BIO-Ware noch zu vereinzelt Engpässen, gleichzeitig ist die Absatzsituation ruhig und Pfingsten lange nicht so bedeutsam wie Ostern.



#### Haselnusskerne

Unverändert.



#### Mandeln

Insgesamt haben die Kalifornier zwischenzeitlich bereits ca. 85% der aktuellen Ernte vermarkten können, damit ist die noch zu vermarktende Menge bis zur neuen Ernte überschaubar und Druck auf die Preise bis dahin „eigentlich“ nicht vorhanden. Dem gegenüber steht jedoch die subjektive Schätzung hinsichtlich der neuen Ernte, mit einer Rekordmenge von 3,2 Milliarden lbs! Das Wasserproblem hat sich leider auch aktuell nicht verbessert.



## UNSERE ROHSTOFFWELT



### **Sonnenblumenkerne Bakery**

Die Aussaat der neuen Ernte hat begonnen, verlässliche Zahlen liegen dazu im Juni vor. Die Silos sind leer, Überhänge an Rohware gibt es nicht, daher bleiben die Preise bis zur neuen weiter sehr fest.



### **Sesamsaat**

Unverändert.



### **Kürbiskerne**

Unverändert.



### **Blaumohn**

Unverändert.



### **Leinsaat**

Der lang anhaltende Winter in Russland und Kasachstan hat die Aussaat verzögert. Eine wirkliche Entspannung ist bis zur neuen Ernte (Eintreffend im November) nicht im Sicht.



### **Sultaninen**

Die neue Ernte entwickelt sich gut und wird die Vorjahreszahlen wohl übertreffen! Die Währung ist weiterhin stark unter Druck. Wir erwarten für die neue Ernte weiter nachgebende Preise.



### **Ananas**

Unverändert.



### **Aprikosen**

In Südafrika hatte man die beste Ernte innerhalb der letzten 5 Jahre. Gleichwohl ist die Ware bereits vollständig vermarktet. Die Mittelmeeranrainerstaaten hingegen haben durch Frostschäden teils erhebliche Mengen verloren, womit der Erfolg der Südafrikaner erklärbar ist. China ist durch die bekannten Logistikprobleme und die immensen Seefrachten kein Wettbewerber.



### **Äpfel**

Unverändert.



### **Himbeeren**

Die Aussichten auf die neue Ernte sind weiterhin gut, wir rechnen mit deren Eintreffen ca. Ende Juni.



### **Rhabarber**

Wie erwartet, ist die neue Ernte günstiger geworden.



### **Sauerkirschen**

Unverändert.